

**Urk. Lehmann 196**

**1547 Februar 7, o. O.** (*geben vff Mondag Nach Circumdederunt Jme xl vij Jar*)

Die Gräfinnen Anna, Margaretha, Christophera, Amelia und Felicitas von Hanau-Lichtenberg, Nonnen in Marienborn, schreiben ihrem Vetter und Bruder Philipp IV. Grafen von Hanau-Lichtenberg; sie erkundigen sich nach den Familienverhältnissen zu Hause und entbieten ihm und seiner Familie die besten Wünsche und Gottes Segen zum neuen Jahr. Als Neujahrgeschenke schicken sie einen Kuchen, drei *faczeltt* und eine Betthaube. Sie erkundigen sich weiterhin, ob Philipp durch das Kriegsvolk Verheerungen erlitten habe, dessen Durchzug bei ihnen glücklicherweise keinen Schaden verursacht habe, weil sie die Soldaten verköstigt haben. Da Graf Philipp kürzlich im Kloster Babenhausen gewesen ist, bitten sie ihn, ihre Abtei Marienborn zu besuchen, wenn er wieder in der Nähe sei. Die Äbtissin und der gesamte Konvent schließen sich den guten Wünschen an.

**Beschreibung der Uk:** Original; UB Heidelberg, Urk. Lehmann 196. – Papier; 20,6 × 30,6. – Im Wesentlichen sehr gut erhalten, am Rand minimal bestoßen, leichte Bräunungen; 6 × 2 Schnitte für die Verschlusspressel. – Dt. – Einzelblatt. – Kanzleivermerke: –. – Rückvermerke: 5. *Frawlein Von Hanaw im Closter Mergenbürn überschicken [??] wünschen [??] New Jahr.*; [Adresse von der Hand der Schreiberin:] *Dem wolgeborne Phylippus Geborn Graue von hanawe vnd lichtenbürcke vnd he<sup>o</sup>re czu bobenhüßten vnsßerm hertzen lieben vittern vnd bruder sal dyßer bryff Jnn syne handt; Nota der [??] keller [??] 15 [!] feb: 1547; Lehm. 196.*; Stempel der UB Heidelberg; Vorderseite: [oben in der Mitte:] 1548 [: von der Hand Lehmanns?]. – Alte Signaturen: –. – Keine Hinweise auf ein Verschlussiegel.

**Moderne Überlieferung:** Drucke: –. – Regesten: –. – Literatur: –. – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/lehm196>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2012